



Leitfaden für die Einführung und Etablierung von Abfalltrennung an Schulen



Mitmach-Angebote



Beratung



Workshops



Wettbewerbe



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



Stiftung
Naturschutz
Berlin

aus Mitteln der

Trennstadt Berlin

Vorwort



Kathrin Scheurich
Projektleiterin „Abfalltrennung macht Schule“
M.A. Bildung für nachhaltige Entwicklung, Schwerpunkt:
Kindheitspädagogik

Liebe Lehrkräfte und Erziehende,

„Abfalltrennung ist so 70er...“. Ja, das stimmt. Abfalltrennung wurde bereits in den 1970er Jahren in Deutschland eingeführt. Damals waren Schulen und Vereine die Vorreiter, die gemeinsame Sammelaktionen organisierten und Verantwortung übernahmen. Heute sieht die Situation an Schulen meist anders aus: Oft steht nur ein Müllbehälter zur Verfügung und selbst wenn penibel getrennt wird, kommt es nicht selten vor, dass die Reinigungskräfte am Ende des Tages alles wieder zusammenwerfen.

Gerade in Zeiten von Klimawandel und Ressourcenknappheit können wir uns diesen verschwenderischen Umgang mit Rohstoffen nicht erlauben. Zudem besteht eine riesige Chance für die Einbindung in den Rahmenlehrplan, das Ermöglichen von Selbstwirksamkeitserfahrungen und die Entwicklung von zukunftsfähigen Kompetenzen.

„Der Umgang mit Müll sagt viel über Orte aus, auch darüber, wieviel Wertschätzung ihnen entgegengebracht wird.“ Frederike Cichon, Kooperationspartnerin und Lehrkraft Kolleg Schöneberg

In diesem Leitfaden zeigen wir auf, wie Sie kleine Abfalltrennungsaktionen ergänzend zum Unterricht durchführen können. Denn ein Tipp, den Frau Cichon und Ihre Mitstreiter:innen anderen Lehrkräften oder Initiator:innen mitgeben würden, ist: Immer wieder kleine Anlässe schaffen, um das Thema präsent zu halten. Besonders hilfreich sind niedrigschwellige und aktivierende Formate, zum Beispiel ein Mülltrennungsquiz, kurze Aktionen in den Pausen oder kleine Erinnerungen im Schulalltag. So bleibt Abfalltrennung nicht nur ein einmal eingeführtes System, sondern wird immer wieder neu ins Bewusstsein gerückt.

Wir teilen zudem erfolgreiche Argumentationen sowie Best-Practice-Erfahrungen von Schulen wie dem Grünen Campus Malchow und dem OSZ Gastgewerbe, die Abfalltrennung bereits erfolgreich eingeführt haben. Werden auch Sie aktiv - für uns, unser Klima und unsere Gesellschaft!

Bei Rückfragen oder Anregungen können Sie sich per E-Mail an uns wenden: info@stadtnatur-berlin.com.

Herzliche Grüße

K. Scheurich



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trennstadt  **Berlin**

Inhaltsverzeichnis

	Lehrkräfte und Schulleitung aktivieren.....	S.4
	Abfallbehältnisse auswählen.....	S.5
	Absprachen mit Reinigungskräften.....	S. 7
	- Rechtliche Bestimmungen.....	S. 7
	- Reinigungswagen mit Müllsortieroption.....	S. 7
	- Mehrsprachige Hinweisschilder.....	S. 8
	- Alternative: Mülldienst.....	S. 12
	Schülerschaft aktivieren.....	S. 14
	- Einbindung in den Rahmenlehrplan.....	S. 14
	- Abfalltrennungs-Spiele.....	S. 16
	- Plakate & Sticker.....	S. 19
	- Infofest.....	S. 20
	- Stempelkarten.....	S. 20
	- Mögliche Unterstützung.....	S. 21
	- Aktivitäten für Elternstände.....	S. 22
	- Zeitstrahl der Zersetzung.....	S. 23
	- Mini-Basketball Abfalltrennung.....	S. 25
	- CleanUp.....	S. 27
	- T-Shirt Upcycling.....	S. 28
	- Dosenwerfen.....	S. 29
	- Recycling erfahrbar machen.....	S. 30
	- Papier schöpfen.....	S. 30
	- Plastikrecycling.....	S. 30
	- Recyclingpapier-Detektive.....	S. 31
	- Wettbewerbe.....	S. 32
	- Sauberste Klasse.....	S. 32
	- Müllfreie Brotdose.....	S. 34
	- Öffentliche Wettbewerbe & Auszeichnungen.....	S. 34

Anhang

Leitfaden Abfalltrennung und Müllvermeidung der Umweltsenatsverwaltung



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

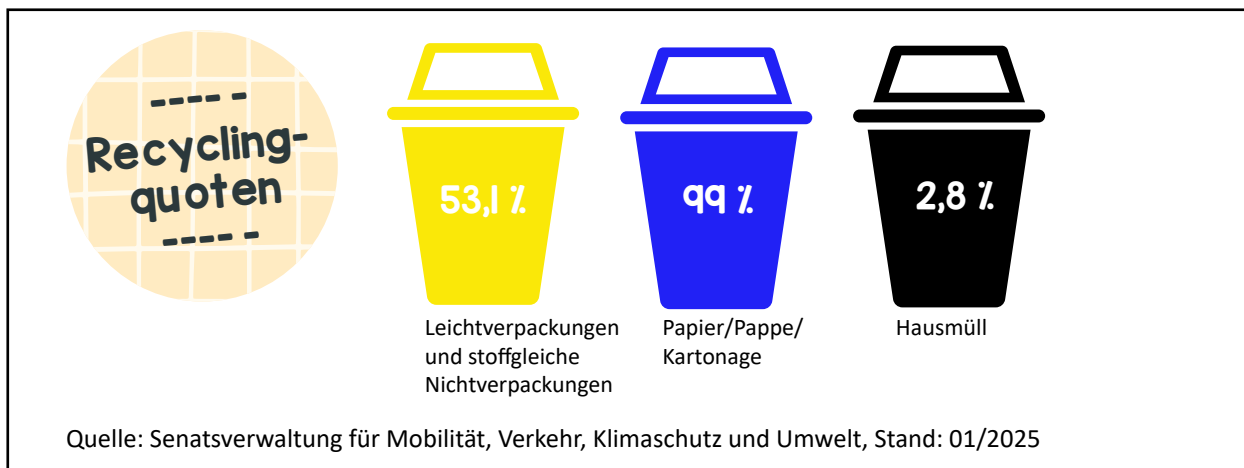
Trennstadt  **Berlin**

Kollegium und Schulleitung aktivieren

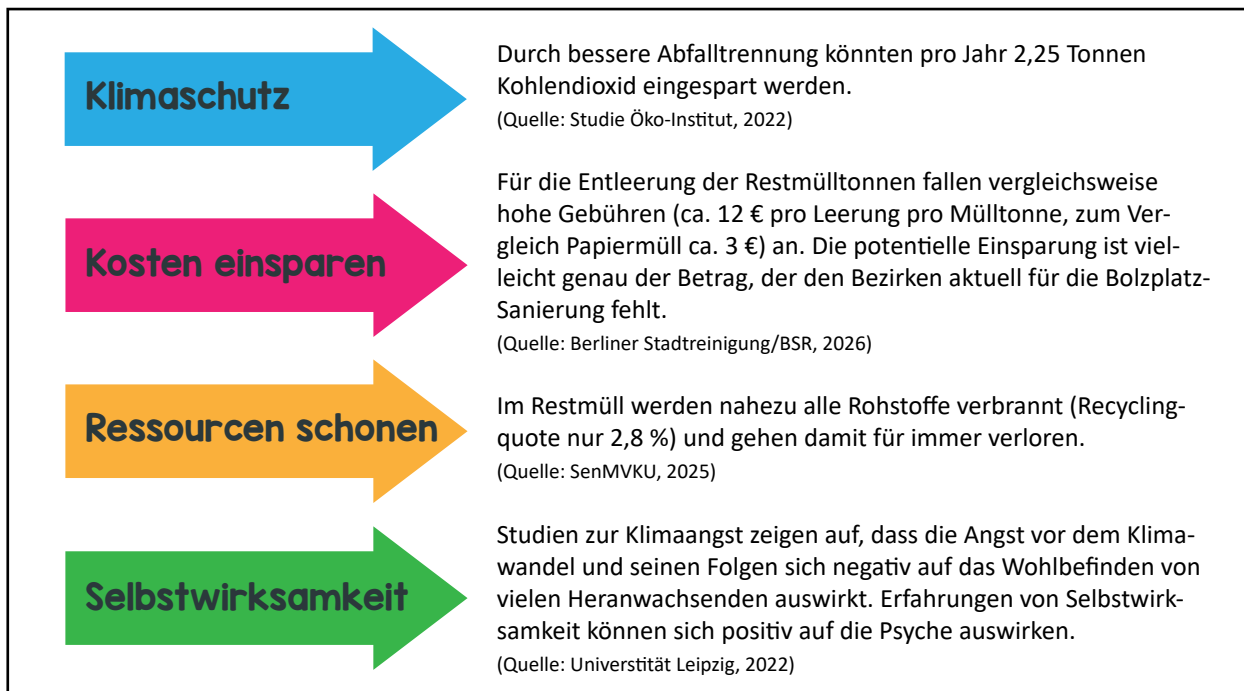
„...bringt das überhaupt etwas?“

In unterschiedlichen Kollegien ist uns zunächst Skepsis bezüglich der Sinnhaftigkeit von Abfalltrennung entgegengebracht worden. Und ja, die Recyclingquote gerade für Verpackungsmüll sollte höher sein, aber es lohnt sich beim Blick auf die offiziellen Recyclingquoten in Berlin und wissenschaftliche Studien zum Klimaschutzpotential dennoch den Müll zu trennen. Optimierte Prozesse und technische Erneuerungen haben zudem dafür gesorgt, dass das Verpackungsrecycling seit Projektbeginn 2024 bereits um mehrere Prozentpunkte gestiegen ist - Tendenz steigend!

- Recyclingquoten in Berlin



- Warum macht Mülltrennung Sinn?



Müllbehälternisse auswählen

Welche Anforderungen bestehen?

Je nach Rahmenbedingungen (viel/wenig Platzkapazitäten, großes/kleines Budget etc.) gibt es unterschiedliche Lösungen. Weiterführende Schulen wie das Kolleg Schöneberg oder die Brillat-Savarin-Schule (OSZ Gastgewerbe) als eine der größten Bildungseinrichtungen Deutschlands setzen vermehrt auf Abfallsortiersysteme ausschließlich in den Fluren. So können die einzelnen Müllbehälternisse in den Klassenräumen eingespart und die Reinigungskräfte entlastet werden.



Farbige Mülleimer

- **Vorteil:**
 - kostengünstig (ca. 3 € pro Stück)
 - passende Aufkleber von der Berliner Stadtreinigung (BSR)
- **Nachteil:**
 - hoher Platzbedarf
 - ggf. Mehraufwand für Reinigungskräfte



Trennsystem für Klassenzimmer

- **Vorteil:**
 - platzsparend
- **Nachteil:**
 - kostenintensiver (2 Stück für ca. 70 €, Vertrieb über die Firma Gemos)
 - ggf. versehentliche Falscheinwürfe
 - nur für geringe Müllmengen (3 x 11,7 Liter)

Müllbehälternisse auswählen

Wertstoffsortiersysteme auf den Fluren



Modell „Maxi TRIO“ von Gemos

- **Vorteil:**
 - TÜV geprüft, selbstlöschend, GS-Zeichen
 - geräuschlose Schließung des Pendeldeckels
 - mit Fußpedal bestellbar
 - relativ großes Volumen (3 x 62 Liter)
- **Nachteil:**
 - kostenintensiv (ab ca. 750 €)



Modell „Karat“ von RESORTI

- **Vorteil:**
 - kostengünstig (ca. 180 €)
- **Nachteil:**
 - etwas geringeres Volumen (3 x 40 Liter)
 - nicht TÜV geprüft und selbstlöschend
 - Deckel nicht geräuschlos

Absprache mit Reinigungskräften

Abfalltrennung verpflichtend

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist das zentrale Gesetz, das die Abfallwirtschaft in Deutschland regelt und zur Abfalltrennung verpflichtet. Zusätzlich gibt es einen Leitfaden der Umweltsenatsverwaltung, der verpflichtende Vorgaben zur Beschaffung sowie zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen in Berliner Schulen enthält. Auf diesen (siehe Anhang) kann in der Kommunikation mit Reinigungsfirmen verwiesen werden.

In der Praxis konnten wir einige Hürden beheben, die eine funktionierende Abfalltrennung durch die Reinigungskräfte verhinderten.

Reinigungswagen mit Wertstoffsortiersystem



Bildquelle: Evangelische Schule Neukölln

An manchen Schulen hatten die Reinigungswagen nur eine Aufhängung für einen Müllsack, wodurch der getrennte Müll in einen Restmüllsack geworfen werden musste. Nach branchenweiter Recherche konnte die Firma Heemann OHG in Falkensee als regionaler Vertriebspartner für Reinigungswagen identifiziert werden. Hier konnte die Reinigungsfirma ein Modell mit drei Aufhängungen (Wertstoffe/Verpackungen, Restmüll, Papier) beschaffen. Unterschiedlich farbige Müllsäcke erleichtern zudem die richtige Zuordnung.

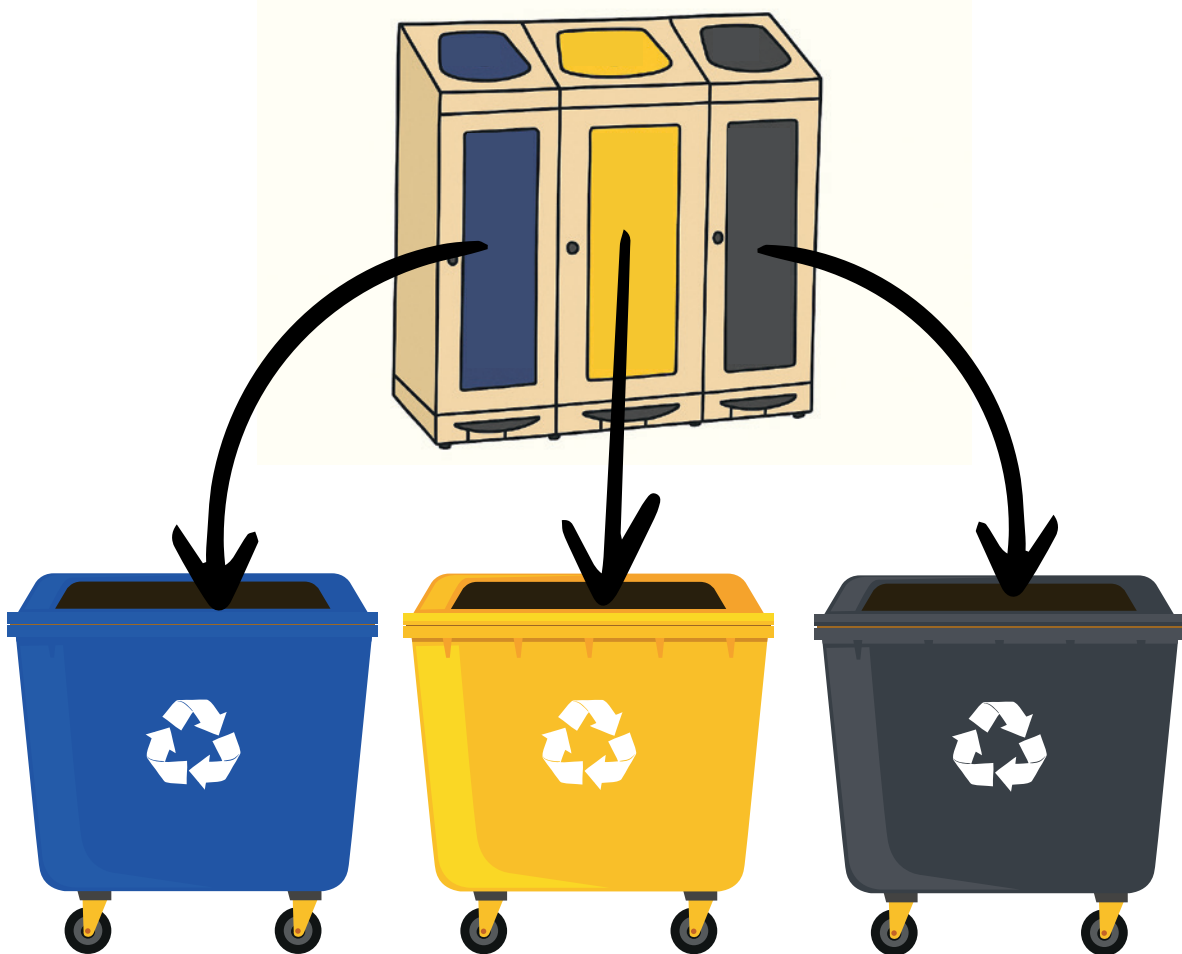
Anleitung für Reinigungskräfte in unterschiedlichen Sprachen

Da die Reinigungskräfte oft in den Abend-/Nachtstunden unterwegs sind und teilweise sprachliche Barrieren bestehen, haben wir kurze Anleitungen in deutscher, englischer, arabischer und türkischer Sprache mit Piktogrammen erstellt.

**Liebe Reinigungskräfte,
es ist nicht erlaubt, den ganzen Müll
in EINEN Müllsack zu schütten.**



Bitte trennen Sie:

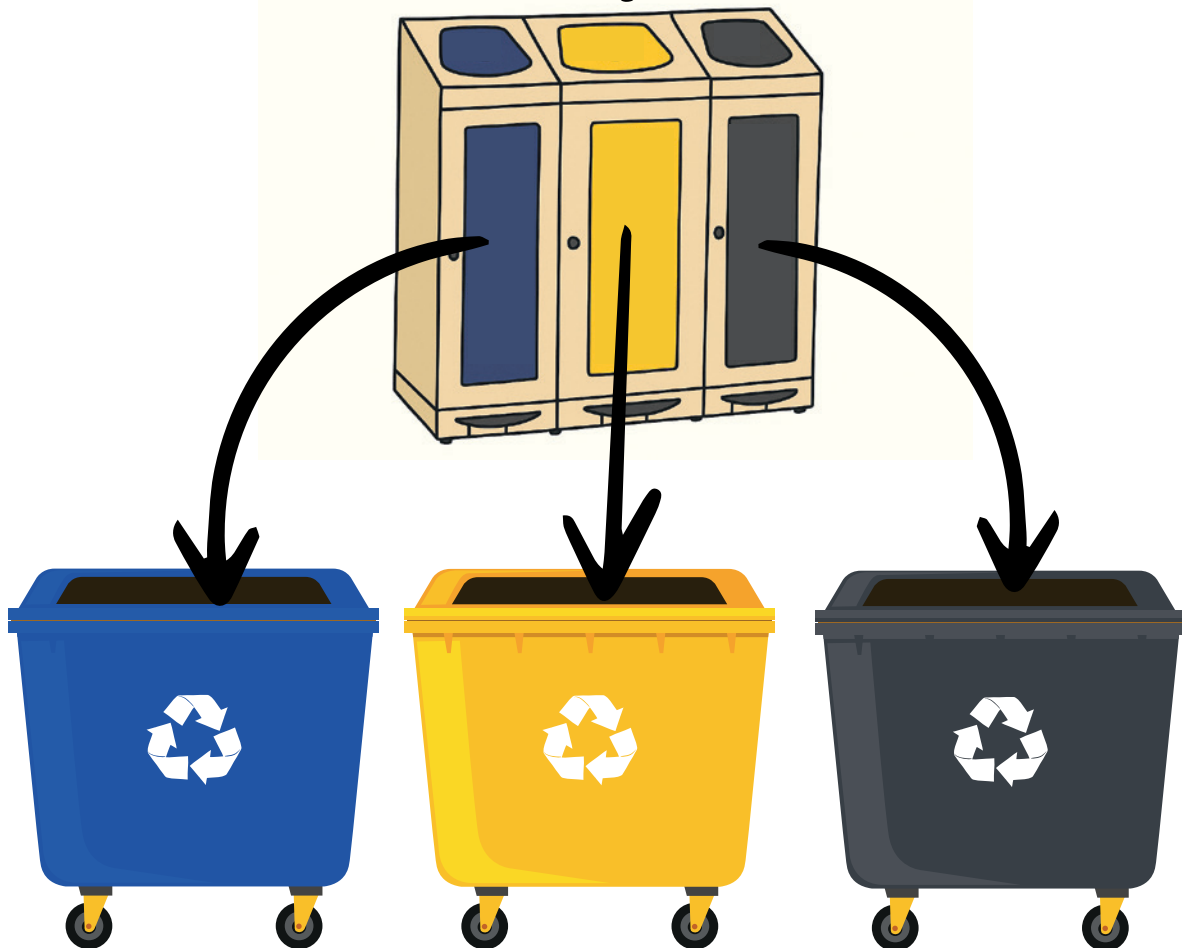


Dear cleaners,

**it's not allowed to throw all the
rubbish in ONE trash bag.**



Please separate:



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

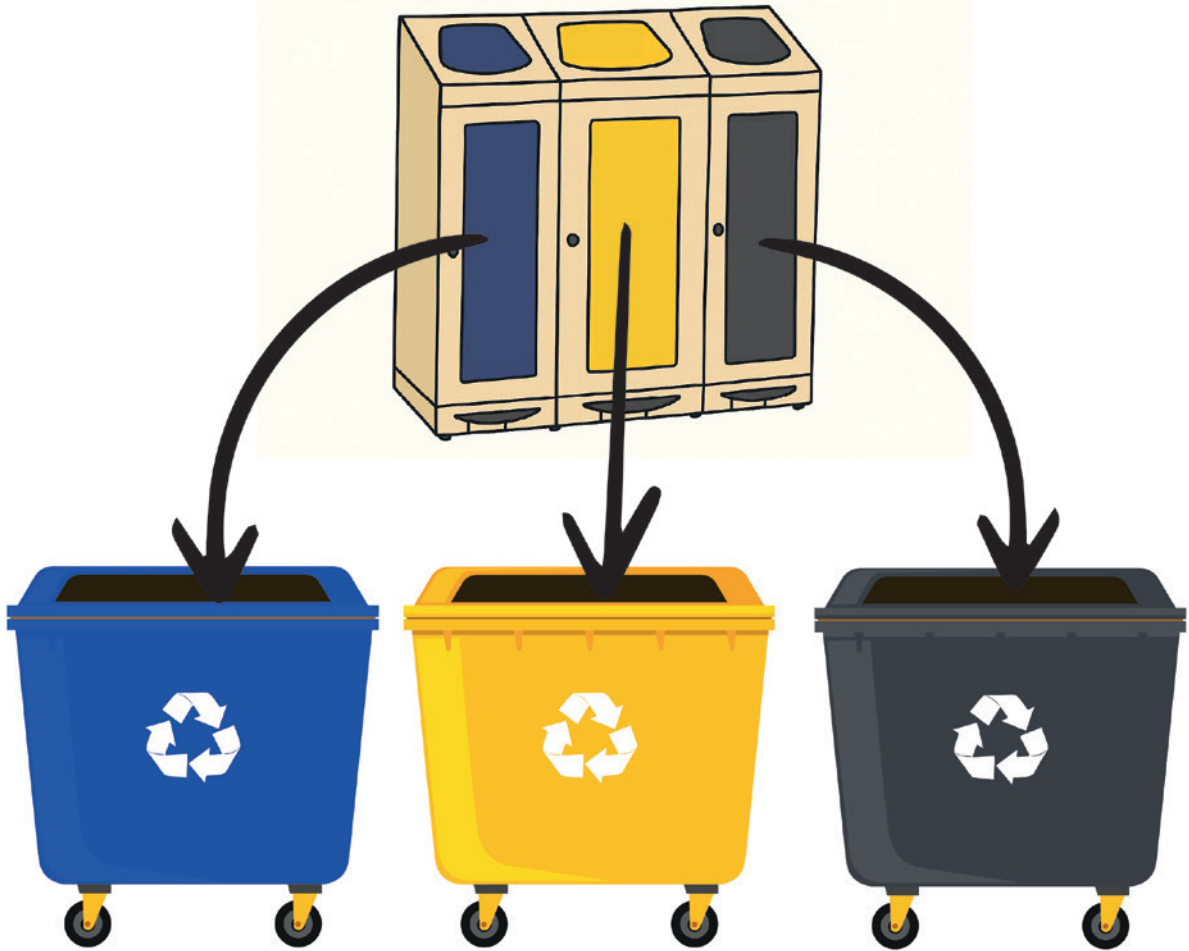
Trennstadt  **Berlin**

ةفاظنلا لامع ءازعأ

• دحاو ةماق سيك يف تايافنلا عيما ءاقلإب حمسُي ال



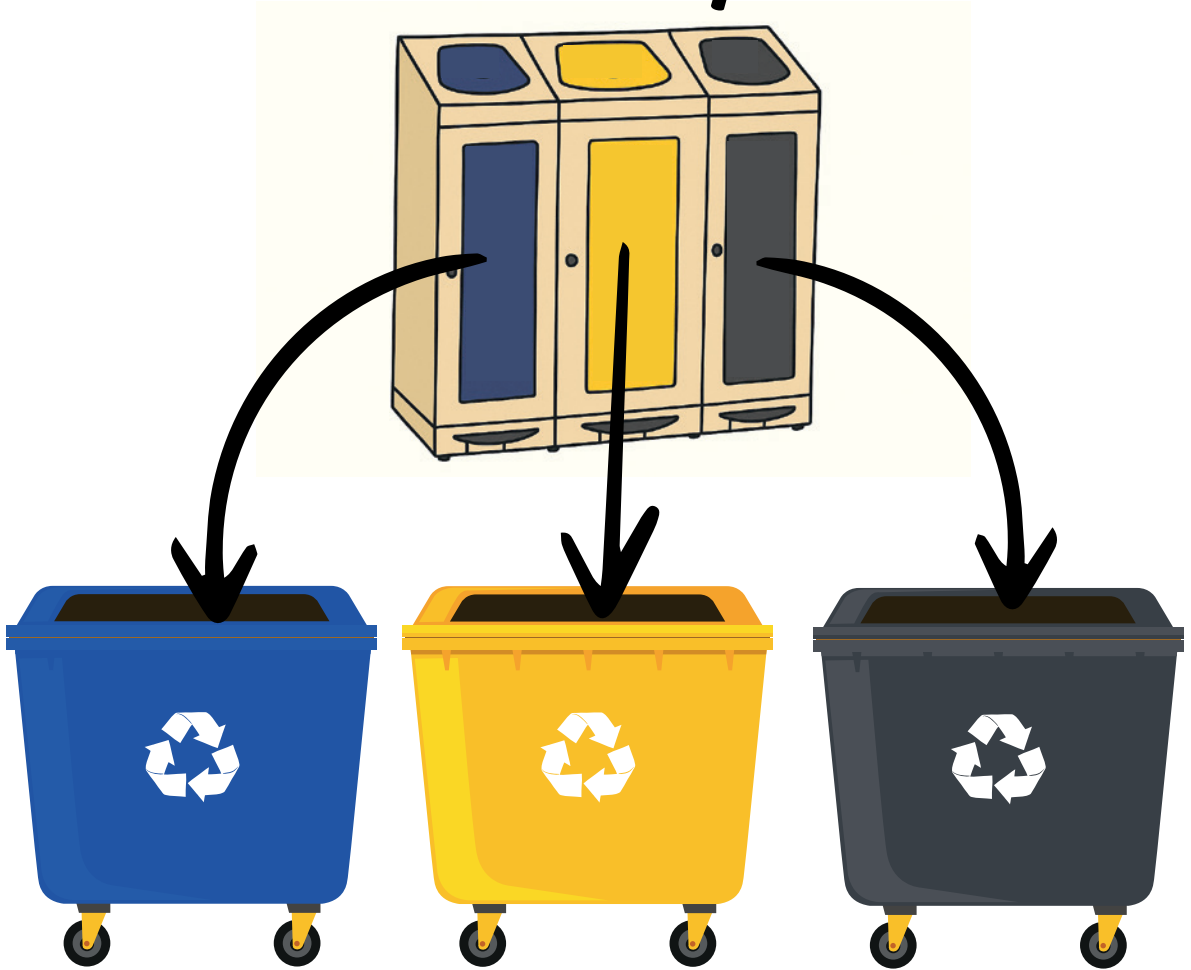
• لصفلا يجرى



**Sevgili temizlik görevlileri,
tüm çöpleri TEK BİR çöp poşetine
dökmenize izin verilmemektedir.**



Lütfen ayırın:



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trennstadt  **Berlin**

Müllbehältnisse auswählen

Alternative: Mülldienst

Da Reinigungsfirmen oft wechseln und die Absprachen aufgrund von schlechter Erreichbarkeit und sprachlicher Barrieren oft schwierig sind, haben sich viele Schulen für Mülldienste in den Klassen entschieden. Dabei bringen die Schüler:innen jeden Tag Papier- und Verpackungsmüll zu den Tonnen auf dem Hof. Damit dies reibungslos läuft, haben sich das Bereitstellen von Hockern für jüngere Kinder und die Benennung eines regelmäßigen Mülldienstes bestehend aus zwei - drei Schüler:innen bewährt. Dieser rotiert im gleichen System wie Ordnungs-, Tafel- oder Datumsdienst im vorab festgelegten Rhythmus.

Tritt als Entleerungshilfe gerade bei jüngeren Kindern



Bildquelle: Ikea

Für den Tritt können ausrangierte, robuste Badezimmerhocker verwendet werden oder Modelle in schuleigenen Holzwerkstätten angefertigt werden.

Mülldienst-Karte

Was uns befremdlich vorkommen kann, ist in anderen Ländern völlig normal. In japanischen Schulen werden alle Reinigungsarbeiten von den Schüler:innen als pädagogische Maßnahme übernommen um Verantwortung für die eigene Umgebung und gesellschaftliche Belange einzuüben. Die nachfolgende Karte kann dabei helfen Verantwortlichkeiten festzulegen.

Mülldienst



Wer?.....

Aufgaben:

- Papier- und Verpackungsmüll täglich in die Tonnen auf dem Schulhof leeren
- Mülleimer wieder in das Klassenzimmer zurückbringen

Schülerschaft aktivieren

Einbindung in Rahmenlehrplan

Da sich Abfalltrennung an verschiedenen Stellen gut an den Rahmenlehrplan anknüpfen lässt, kann das Thema Teil des Unterrichts sein und muss daher nicht als zusätzliche Last empfunden werden.



Moderne Fremdsprachen (Chinesisch, Englisch, Französisch, Hebräisch, Italienisch, Japanisch, Neu-Griechisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Türkisch)

3.4 Themenfeld Natur und Umwelt

Thema: Umwelt und Ökologie



Biologie

3.2 Lebensräume und ihre Bewohner

Inhalte: Stoffkreisläufe



Geografie

3.3 Vielfalt der Erde 7/8

Inhalte: Nachhaltige Entwicklung

3.5 Umgang mit Ressourcen 9/10

Inhalte: Ressourcen: Verfügbarkeit, Entstehung, Nachhaltige Nutzung

Inhalte: Ressourcenschonung

3.6 Klimawandel und Klimaschutz als Beispiel für internationale Konflikte und Konfliktlösungen 9/10

Inhalte: Nachhaltige Maßnahmen des Klimaschutzes



Kunst

Bauen und Konstruieren 9/10

eigenen Hausmüll upcyclen



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trennstadt  **Berlin**

Schülerschaft aktivieren



Naturwissenschaften 5/6

3.2 Stoffe im Alltag

Thema: Reinstoffe, Stoffgemische und Trennverfahren

Thema: Stoffumwandlungen in Alltags- und Laborsituationen



Sachunterricht

3.1 Erde

Inhalt: Aufbau der Erde (Boden und Schichten)

3.7 Wohnen

Inhalt: Mülltrennung und Entsorgung



Politische Bildung

3.2 Leben in einer globalisierten Welt 7/8

Thema: Globale Risiken und Nachhaltigkeit



Wirtschaft-Arbeit-Technik WAT

3.4 Entwicklung, Planung, Fertigung und Bewertung einteiliger Produkte 5/6

Thema: Nachhaltigkeit

3.8 Entwicklung, Planung, Fertigung und Bewertung mehrteiliger Produkte 7/8

Thema: Nachhaltigkeit



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trennstadt  **Berlin**

Schülerschaft aktivieren

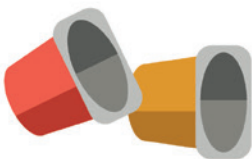
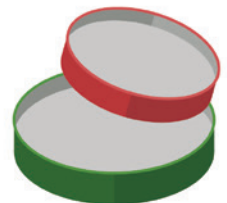
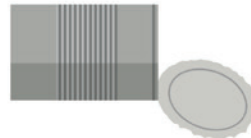
Abfalltrennungs-Spiele

Spiele sind eine zentrale Methode, um Lernen auf natürliche und motivierende Weise zu fördern. Nachfolgend sind einige Spiele beschrieben, die mit einfachen Methoden im Klassenraum umzusetzen sind.



Zuordnungsspiel

Aus durchgeschnittenen Tetrapaks lassen sich leicht Mülltonnen basteln, in die dann die untenstehenden Abfallgegenstände richtig zugeordnet werden sollen.



Schülerschaft aktivieren

1-2-3

Dieses Bewegungsspiel funktioniert am Platz und kann zur Aktivierung dienen. Dabei ist Verpackungsmüll einen Hampelmann machen, Papiermüll hochspringen und Restmüll in die Hocke gehen. Es werden verschiedene Müllgegenstände als Bild gezeigt oder genannt und die Kinder sollen die jeweilige Bewegung der richtigen Tonne machen.



Kahoot - Rätselrunden

Mit der kostenfreien App „Kahoot!“ können ganz einfach Quizze zum Thema Abfalltrennung erstellt und in den Unterricht einbezogen werden. Über ein Smartphone, Tablet oder Laptop können die Schüler:innen einzeln oder in kleinen Gruppen am Quiz teilnehmen und die Antworten interaktiv auswählen.

Zur App: <https://kahoot.com/de/schools/interactive-lessons/>

Abfalltrennungs-Quiz

Für zwischendurch, Vertretungsstunden oder als Mitmach-Aktion auf dem nächsten Schulfest eignet sich auch ein analoges Quiz. Ein Beispiel finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Abfalltrennung ist Klimaschutz - QUIZ

Wie viele Tonnen CO₂ (Kohlendioxid) können durch bessere Abfalltrennung eingespart werden?

- ☐ 100 Tonnen Kohlendioxid (etwa 83 Flüge von Berlin nach New York).
- ☐ 2,25 Millionen Tonnen Kohlendioxid (etwa 1,8 Millionen Flüge von Berlin nach New York).

Wie viel Prozent des Papiermülls in der blauen Tonne wird in Berlin wiederverwertet?

- ☐ 99 %.
- ☐ 0 %, wird sowieso alles wieder zusammengekippt.

Wie erkenne ich Recyclingpapier beim Einkaufen?

- ☐ Durch das Bio-Siegel der EU.
- ☐ Durch den Blauen Engel.



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trennstadt  **Berlin**

Schülerschaft aktivieren

Sticker und Plakate

Jede Öffentlichkeitsarbeit beginnt mit der Analyse der Zielgruppe. Da die Schüler:innen selbst zur Zielgruppe gehören, können sie vermutlich am besten einschätzen, wie Gleichaltrige für Abfalltrennung begeistert werden können. Darüber hinaus können Sticker auch der Informationsvermittlung dienen und anzeigen, wo Müllgegenstände, die häufig in der Schule anfallen, richtig entsorgt werden.

Die Sticker und Plakate können mit Buntstiften und Faserstiften gemalt werden. Professioneller und einfacher zu vervielfältigen sind Sticker und Plakate, wenn sie mit einem Grafikprogramm erstellt und im Anschluss ausgedruckt werden.

Grafikprogramm - Freeware

Professionelle Grafikprogramme kosten einiges. Einfach zu erlernende und zu bedienende Grafikprogramme gibt es aber auch in kostenfreien Versionen.



Canva

Canva ist ein online nutzbarer Dienst, mit dem sich Präsentationen, Audio-, Video- und Druckdateien gestalten lassen. Es gibt eine kostenfreie Version und viele Vorlagen. Die Grundfunktionen sind schnell erlernbar.

Druckanbieter

Über das Internet können Druckerzeugnisse ganz einfach über die Homepage der Druckereien hochgeladen und bestellt werden.



Wir machen Druck

Wir machen Druck ist schnell und kostengünstig. Zudem gibt es für alle Produkte eine ökologische Alternative aus Recyclingpapier oder PVC-freier Stickerfolie.



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trennstadt **Berlin**

Schülerschaft aktivieren

Infofest

Müllbehältnisse sind bestellt, Absprachen mit Reinigungsfirmen getroffen und das Kollegium mit an Bord. Wie kann die Schülerschaft nun überzeugt werden, eingefahrene Muster zu überdenken und das eigene Handeln zu ändern? Vielleicht mit einem Infofest? Diese Praxistipps können dabei helfen:

Stempelkarten

Um die Schüler:innen zu motivieren, mehrere Stände zu besuchen, können Stempelkarten verteilt werden. Pro durchgeführter Mitmach-Aktion erhalten die Schüler:innen einen Stempel an der jeweiligen Station.

Unterstützung durch Natur-,Umwelt- und Klimaschutz-Initiativen

Manchmal haben die Initiativen laufende Projekte, über deren Fördermittel eine kostenfreie Teilnahme möglich ist. Bei folgenden Initiativen lohnt sich eine Anfrage in Hinblick auf ein kostenfreies Angebot:



Umweltbildung Berliner Stadtreinigung

Die BSR hat ein Infomobil sowie verschiedene analoge und interaktive Abfalltrennungsspiele. Da das Angebot sehr beliebt ist, sollte mit möglichst großem Vorlauf angefragt werden. Mehr Infos: <https://www.bsr.de/umweltbildung>



Omas For Future

In dieser Initiative setzen sich Mitglieder der Generation 50 plus ehrenamtlich für Klima- und Ressourcenschutz ein. Dafür wurden Bildungsmaterialien wie z.B. das Zukunftsquiz entwickelt. Mehr Infos: <https://omasforfuture.de/>

Schülerschaft aktivieren



Clean River Project

Der gemeinnützige Verein macht das Problem der Plastikverschmutzung vor unserer Haustür im wahrsten Sinne des Wortes greifbar und stößt einen Bewusstseinswandel an: von Plastik als billiges Wegwerfprodukt hin zu einer kostbaren Ressource.
Mehr Infos: <https://cleanriverproject.de/umweltbildung-fuer-schulen/clean-river-kids/>

Gefördert durch



aus Mitteln der



Stiftung Naturschutz Berlin

Die landeseigene Stiftung fördert mit Mitteln des Trenntstadtfonds und mit Mitteln der Abfallberatung verschiedene Abfalltrennungs- und Müllvermeidungsprojekte, die möglicherweise eine Mitmach-Aktion anbieten können.

Mehr Infos: <https://www.stiftung-naturschutz.de/foerderungen>,
www.umweltkalender.de



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trenntstadt  **Berlin**

Schülerschaft aktivieren

Finanzielle Unterstützung

Da nicht alle Initiativen über aktuelle Fördermittel eine Teilnahme finanzieren können, Materialien besorgt werden müssen oder nachhaltige Preise benötigt werden, ist es ggf. notwendig externe Unterstützung zu suchen. Diese Stellen können unter Umständen helfen:

Bezirkliche Stabsstellen

Viele Bezirke haben Stabsstellen für Klimaschutz oder für Zero Waste (Neukölln), die eventuell mit Kleinstbeträgen oder nachhaltigen Goodies unterstützen können. Informieren Sie sich auf der Homepage des jeweiligen Bezirksamts.

FEIN-Mittel

Hiermit werden Einzelmaßnahmen mit tatsächlich getätigte Ausgaben (Geldzahlungen) für Sachmittel mit bis zu 3.500 € gefördert. Bürger:innen und gesellschaftliche Initiativen können sich bewerben.

Mehr Infos: <https://www.berlin.de/sen/stadtentwicklung/quartiersentwicklung/programme/freiwilliges-engagement-in-nachbarschaften-fein/>

Gefördert durch



aus Mitteln der



Stiftung Naturschutz Berlin

Die landeseigene Stiftung fördert mit Mitteln des Trenntstadtfonds und mit Mitteln der Abfallberatung. Auch kleine Projekte können mit bis zu 1.000 € gefördert werden.

Mehr Infos: <https://www.stiftung-naturschutz.de/foerderungen/>

Unterstützung von Eltern oder vom Kollegium

Einige Mitmach-Angebote lassen sich niedrigschwellig auch von Eltern und Kolleg:innen umsetzen. Nachfolgende Aktionen wurden nach einer kurzen Anleitung von unterschiedlichen Eltern beim Infofest an der Evangelischen Schule Neukölln selbstständig durchgeführt:



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trenntstadt  **Berlin**

1. Eltern-Stand

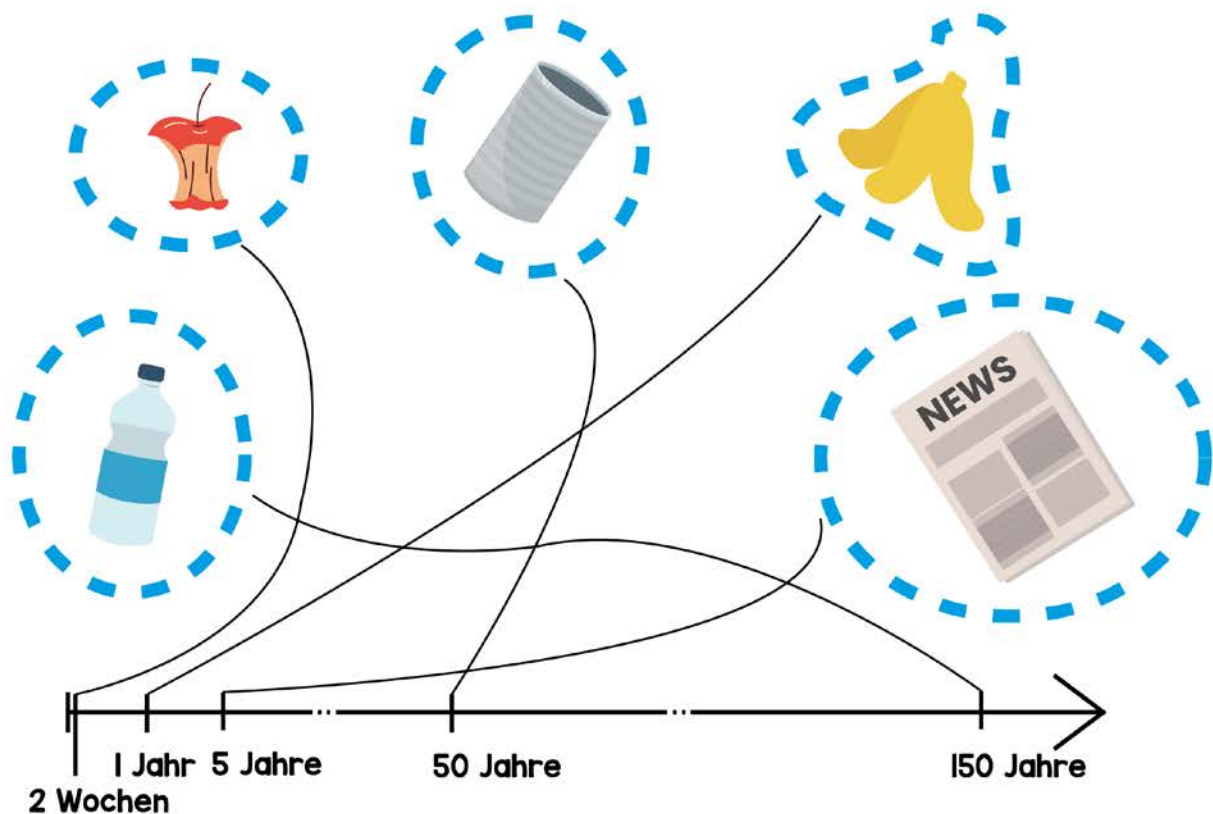
Zeitstrahl der Zersetzung

Checkliste Materialien:

- Unterschiedliche Gegenstände
- Zeitstrahl

Beschreibung:

Die Schüler:innen sind dazu eingeladen, die unterschiedlichen Gegenstände auf dem Zeitstrahl anzuordnen, je nachdem wie schnell sie sich in der Natur zersetzen oder zerfallen.



1. Eltern-Stand

Hintergrund:

Manche Abfallarten verrotten nur sehr langsam oder zerfallen überhaupt nicht. Dabei können einige Abfallstoffe den Ökosystemen schaden und die Natur dauerhaft mit schädlichen Rückständen belasten.

Wie lange Abfälle zum Verrotten brauchen, hängt zum einen von ihrer Zusammensetzung ab. Aber auch die Umweltbedingungen spielen eine Rolle. Auf dieser Grundlage lassen sich zumindest Richtwerte für die Zersetzungsdauer bestimmen.*



BIOMÜLL

Während ein Apfelgehäuse relativ schnell zersetzt, brauchen tropische Früchte im mitteleuropäischen Klima deutlich länger.



BLECH

Metalle verrotten nicht, sondern korrodieren durch Umwelteinflüsse. Das nimmt in der Regel einen längeren Zeitraum in Anspruch.



PAPIER

Alltagsprodukte auf Papierbasis sind meistens weiterverarbeitet und enthalten zusätzliche Stoffe, die für mehr Stabilität und längere Haltbarkeit sorgen. Bei Zeitungspapier ist zum Beispiel die enthaltene Druckerschwarze für einen längeren Zersetzungsprozess verantwortlich.



PLASTIK

Plastik zerfällt mit der Zeit zu immer kleineren Partikeln, verrottet aber nie vollständig. Auf diese Weise belastet Mikroplastik die Umwelt.

*Quelle: www.utopia.de, www.alpenverein.at



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trennstadt  **Berlin**

2. Eltern-Stand

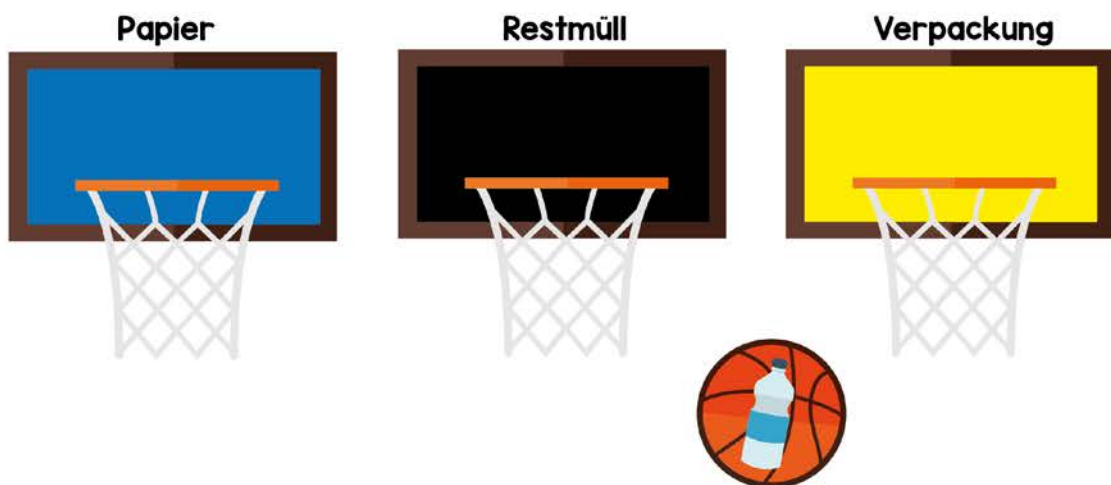
Abfalltrennungsbasketball

Checkliste Materialien:

- 3 Basketball-Minikörbe in unterschiedlichen Farben
- Bälle mit Bildern von Abfallgegenständen

Beschreibung:

Die Schüler:innen sind dazu eingeladen, die Bälle mit unterschiedlichen Abfällen in den richtigen Korb zu werfen. Jedes Kind bekommt drei Versuche.



Hintergrund:

Die Gegenstände, die wir nutzen, bestehen aus wertvollen Rohstoffen. Landen weggeworfene Gegenstände in den richtigen Tonnen können sie recycelt werden. In Berlin liegen die Recyclingquoten bei Papier bei über 99 %, für Verpackung bei etwa 50 % und beim Restmüll bei 2,8 %.*

Recycling spart Kosten, Energie und klimaschädliche Emissionen. So wird das Klima geschützt.

*Quelle: Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

3. Eltern-Stand

Clean-Up Schulhof

Checkliste Materialien

- Müllzangen
- Sammeleimer
- Kinderwesten BSR
- Mülltüten und -eimer für unterschiedliche Müllsorten

Beschreibung:

Das Umweltfest wird auch dazu genutzt, den Schulhof zu säubern. Mit Westen, Zangen und Sammeleimern ausgestattet wird der Müll gesammelt und im Anschluss am Stand in den passenden Mülleimer sortiert.

Sollte kein Müll mehr gefunden werden, kann diese Station zur Erprobung der Abfalltrennung mit dem bereits gesammelten Müll genutzt werden.

Hintergrund:

Mancher Abfall verrottet nur sehr langsam oder zerfällt überhaupt nicht. Dabei können einige Abfallstoffe den Ökosystemen schaden und die Natur dauerhaft mit schädlichen Rückständen belasten. (vgl. auch Eltern-Stand „Zeitstrahl der Zersetzung“)



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trennstadt  **Berlin**

4. Eltern-Stand

T-Shirts Upcycling

Checkliste Materialien

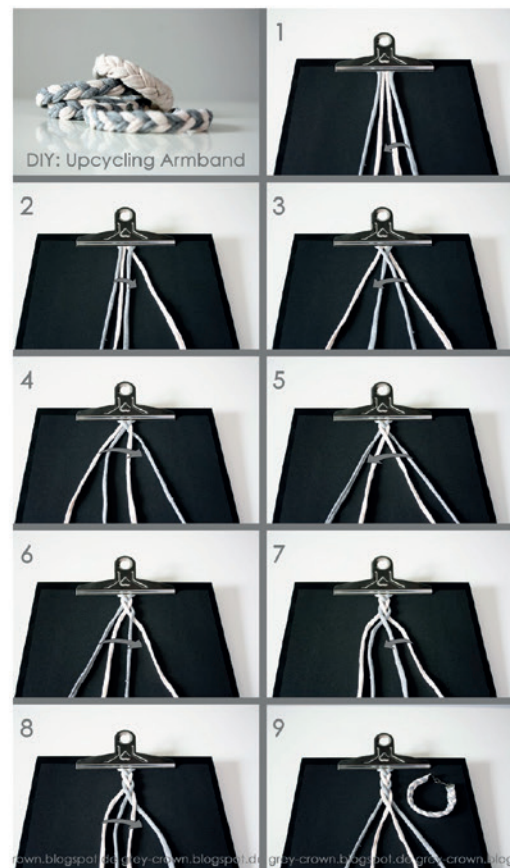
- Zu kleine, löchrige oder kaputte T-Shirts
- Klemmbretter
- Stoffscheren

Beschreibung:

Die T-Shirts werden in Streifen geschnitten. Je 3 - 4 Streifen werden im Klemmbrett eingespannt und miteinander verknüpft. Die Enden werden in gewünschter Länge des Armbands miteinander verknotet.

Hintergrund:

Zur Herstellung eines T-Shirts wird sehr viel Energie und bis zu 4.000 Liter Wasser* benötigt. Daher sind zu kleine, löchrige oder kaputte T-Shirts viel zu schade für die Mülltonne.



Quelle: www.grey-crown.blogspot.com

*Quelle: WWF Deutschland

5. Eltern-Stand

Dosenwerfen „Reduce, Refuse, Recycle“

Checkliste Materialien

- 10 Dosen bemalt und beschriftet mit „Reduce, Refuse, Recycle“, Beispiele auf Unterseite
- Tennisbälle in Schale/Eimer

Beschreibung:

Die Schüler:innen sind dazu eingeladen, auf Dosen der Zero Waste Pyramide zu werfen. Jedes Kind hat drei Würfe. Je nachdem, welche Dosen umgeworfen werden, werden die jeweiligen Zahlen aufsummiert. Die Dosen mit der Aufschrift „Recycle“ stehen ganz oben und geben je nur 5 Punkte. Die Dosen mit der Aufschrift „Reuse“ ergeben 10 Punkte und befinden sich auf mittlerer Ebene. Die „Reduce“-Dosen bilden die Basis. Für ein Umwerfen dieser Dosen werden je 20 Punkte berechnet.

Schüler:innen der Mittel- und Oberstufe können zudem nach konkreten Möglichkeiten gefragt werden, um Müll zu vermeiden, Gegenstände wiederzuwenden oder zu recyceln.



5. Eltern-Stand

Hintergrund:

Die Zero Waste Pyramide beschreibt die Hierarchie, wie am effektivsten mit Abfall umgegangen werden kann. Da viel Energie bei der Herstellung von Gegenständen und Verpackungen benötigt wird, ist eine Verringerung („REDUCE“) von Verbrauch und Verpackungen am wirkungsvollsten. Danach folgt die Wiederverwendung („REUSE“). Recycling („RECYCLE“) ist meist nur mit einer größeren Umwandlung unter Einsatz von Energie möglich. Daher sollten die beiden anderen Möglichkeiten bevorzugt werden.

REDUCE: Nach dem Motto „Weniger ist mehr“ den Verbrauch insgesamt und die Müllproduktion verringern. **Konkrete Idee:** Beim Verkauf auf Langlebigkeit und Qualität achten.

REUSE: Gegenstände können mehrmals benutzt, repariert oder umgewandelt werden, anstatt sie wegzuerwerfen und neu zu kaufen. **Konkrete Idee:** Mehrweg- anstatt Einwegbecher benutzen.

RECYCLE: Gelangt der Abfall im richtigen Mülleimer, kann er recycelt werden. In Berlin liegt die Recyclingquote von Papier bei 99 %, Verpackungen 53,1 % und Restmüll 2,8 %.* **Konkrete Idee:** Abfall in die richtige Tonne sortieren.

*Quelle: Senatsverwaltung Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trennstadt  **Berlin**

Schülerschaft aktivieren

Recycling erfahrbar machen

Handlungsorientierter Unterricht basiert auf der Idee, dass Lernen am effektivsten ist, wenn Schüler:innen aktiv eigene Erfahrungen sammeln. Dabei werden kognitive, emotionale und motorische Lernprozesse („Kopf, Herz und Hand“) miteinander verknüpft, um ein ganzheitliches Lernen zu ermöglichen.



Papierschöpfen

Aus alten Zeitungen oder Eierkartons lässt sich einfach neues Papier herstellen.

1. Altes Papier wird in kleine Stücke zerrissen (Größe: ca. 2-€-Stück) und in einer hohen Plastikbox mit reichlich Wasser kurz eingeweicht.
2. Das Gemisch wird mit einem Pürierstab zu einem Papierbrei zerkleinert.
3. Ein Schöpfrahmen wird mit beiden Händen in die Papierpulpe getaucht und wieder herausgenommen.
4. Nachdem das Wasser abgetropft ist, wird eine zusammengefaltete Zeitungsseite auf den Schöpfrahmen gelegt.
5. Der Schöpfrahmen wird mit der Zeitungsseite nach unten auf den Tisch gelegt.
6. Mit einem Schwamm wird so lange Wasser durch den Schöpfrahmen aus dem Papier getupft, bis sich der Schöpfrahmen leicht lösen lässt.
7. Das selbstgeschöpfte Papier kann nach dem Trocknen vorsichtig von der Zeitungsseite gelöst werden.



Precious Plastic Berlin

Der gemeinnützige Verein macht aus Kunststoffen neue Gegenstände. Dabei werden Flaschendeckel oder andere Verpackungen geschreddert, eingeschmolzen und von den Kindern in neue Formen gespritzt. Mehr Infos: <https://preciousplasticberlin.de/>



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trenntstadt **Berlin**

Schülerschaft aktivieren



Recyclingpapier-Detektive

Zunächst muss mit den Schüler:innen geklärt werden, wie ich Recyclingpapier beim Einkaufen erkennen kann. Für viele liegen Unterschiede in Qualitätsunterschieden („Recyclingpapier fühlt sich rau an und ist grau“). Das hat sich mittlerweile geändert: Recyclingpapier ist qualitativ hochwertig, fühlt sich sanft an und ist lupenrein weiß. Es ist durch das abgedruckte Umweltsiegel „Der Blaue Engel“ auf der Verpackung erkennbar.

Nun sind die Schüler:innen gefragt, nach Recyclingpapier in der eigenen Schultasche, im Klassenraum, in der Schule und ggf. in umliegenden Geschäften Ausschau zu halten.

Fun Fact: Seit 2000 hat sich der Marktanteil von Recyclingpapier bei Büropapieren mehr als verdoppelt von 7 % auf 18 % (Quelle: Recycling-Report 2025). Das ist gut, aber es bedeutet auch: 82 % nutzen noch kein Recyclingpapier. Hier besteht viel Potential für Ressourcenschonung und Klimaschutz!



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trenntstadt  **Berlin**

Schülerschaft aktivieren

Wettbewerbe

Für extrinsische Motivation können äußere Anreize wie Belohnungen oder Anerkennung sorgen.

Wettbewerb „Sauberste Klasse“

Bei diesem Wettbewerb können über mehrere Wochen bis zu drei Sterne wöchentlich für 1. Sauberes Klassenzimmer, 2. Funktionierende Abfalltrennung und 3. Guter Mülldienst vergeben werden. Kleine Geschenke, die unter anderem die Umweltbildungsabteilung der BSR zur Verfügung stellen kann (Kontakt: umweltbildung@bsr.de), steigern die Motivation zusätzlich. Anbei ein Bewertungsbogen und eine Urkunde.



Wöchentlich können bis zu drei Sterne für ein sauberes Klassenzimmer, richtige Abfalltrennung und einen guten Mülldienst erreicht werden. Auf die Klasse mit den meisten Sternen warten schöne Preise!

Das sind die Bewertungskategorien:



Häufig liegt Müll im Klassenraum, der Müll wird oft nicht richtig zugeordnet und der Mülldienst funktioniert oft nicht.

Manchmal liegt Müll im Klassenraum, hin und wieder wird der Müll nicht richtig zugeordnet und der Mülldienst funktioniert gelegentlich nicht.

Der Klassenraum ist sauber, alle Müllsorten sind korrekt zugeordnet und der Mülldienst funktioniert einwandfrei.

09.03. - 13.03.26	
16.03. - 20.03.26	
23.03. - 27.03.26	
13.04. - 17.04.26	



Stadt Natur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



Stiftung
Naturschutz
Berlin

aus Mitteln der

Trennstadt  Berlin



Urkunde Sauberste Klasse

Ihr habt richtig viele Sterne für ein sauberes Klassenzimmer, richtige
Abfalltrennung und einen guten Mülldienst gewonnen.

Danke für euer Engagement für Natur & Umwelt!



I.Platz



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trennstadt  **Berlin**

Schülerschaft aktivieren



Müllfreie Brotdose

Eine Woche ohne Verpackungen? Das ist gar nicht so schwer. Wir haben die müllfreie Woche an einer Neuköllner Grundschule mit Rezepten und einen Kuchenverkauf mit selbstgemachten Müsliriegeln, Wassermelonen-Lolli's und Cookies begleitet.



Auszeichnung „Internationale Nachhaltigkeitsschule/Umweltschule in Europa“

Die Auszeichnung ist eine Anerkennung für ganzheitliche Nachhaltigkeitsprojekte an der Schule. Die Verleihung findet im Roten Rathaus statt.

Mehr Infos: <https://www.umweltschulen-berlin.de/>

**BERLINER
KLIMA
SCHULEN**



Wettbewerb „Berliner Klima Schule“

Für diesen öffentlichen Wettbewerb müssen Klimaprojekte an der Schule durchgeführt worden sein, noch laufen oder als (umsetzbare) Idee bzw. Konzeptskizze vorliegen. Die besten Projekte werden mit 500 € prämiert.

Mehr Infos: <https://www.berlin.de/klimaschulen/wettbewerb/>



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trennstadt  **Berlin**

Anhang



Stadtnatur Berlin e.V.
www.stadtnatur-berlin.com

Gefördert durch



**Stiftung
Naturschutz
Berlin**

aus Mitteln der

Trennstadt  **Berlin**

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Brückenstraße 6, 10179 Berlin

An die bezirklichen Schulämter und die BIM

Verpflichtende Vorgaben zur Beschaffung sowie zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen in Berliner Schulen Stand 1.3.2019

Basierend auf den gesetzlichen Vorgaben des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz Berlin (KrW-/AbfG Bln - <https://www.umwelt-online.de/regelwerk/cgi-bin/suchausgabe.cgi?pfad=/abfall/laender/berlin/krw1.htm&such=Abfallgesetz>) sowie den verpflichtenden Vorgaben der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (VwVBU - <https://www.berlin.de/senuvk/service/gesetzestexte/de/beschaffung/>) sind folgende verpflichtende Umweltschutzanforderungen in Schulen anzuwenden:

I. Beschaffung und Abfallvermeidung

1. In den Verträgen mit Caterern bzw. Betreiber von Mensen / Cafeterien sowie bei allen Beschaffungsvorgängen ist sicherzustellen, dass in den Schulen keine Einweggetränkeverpackungen, kein Einweggeschirr / Einwegbesteck sowie Lebensmittelporionsverpackungen beschafft und verwendet werden. Auch der Einsatz von Einweggetränkeverpackungen in Getränkeautomaten ist vertraglich nicht zulässig (§ 23 Absatz 4 KrWG-/AbfG Bln sowie VwVBU, Abschnitt I Nummer 4).

Fahrverbindungen:

 2 Märkisches Museum
 8 Jannowitzbrücke, Heinrich-Heine-Str.
 3, 5, 7, 9 Jannowitzbrücke
 147, 165, 265 U-Bhf. Märkisches Museum

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin:

Postbank Berlin IBAN: DE47100100100000058100
Berliner Sparkasse IBAN: DE25100500000990007600
Bundesbank, Filiale Berlin IBAN: DE53100000000010001520

BIC: PBNKDEFFXXX
BIC: BELADEBEXXX
BIC: MARKDEF1100

In den Schulen ist demnach ausschließlich der Einsatz von Mehrweggetränkerverpackungen sowie Mehrweggeschirr / - besteck zulässig.

2. In den Schulen ist ausschließlich Kopier-/Druckerpapier mit dem Blauen Engel (Recyclingpapier) zu beschaffen und einzusetzen (VwVBU, Anhang 1 – Leistungsblatt 8).
3. Es sind in den Schulen – soweit möglich - Tauschbörsen u.a. von Büchern und Berufskleidung (z.B. über die Nutzung des schwarzen Brettes) einzurichten (§ 23 KrWG-/AbfG Bln).
4. Zudem ist u.a. der Einsatz von Torf untersagt (VwVBU, Anhang 1 – Leistungsblatt 19.5).
5. In den Schulen ist an geeigneter Stelle zumindest ein Trinkwasserspender nach Beratung mit den Berliner Wasserbetrieben (BWB) zum Nachfüllen von Trinkwasser und zur Förderung der Nutzung von Mehrwegflaschen einzurichten (§ 23 KrWG-/AbfG Bln sowie VwVBU, Abschnitt I Nummer 4).
6. In den Schulen sollen allen Schülerinnen / Schülern eine umweltverträgliche Mehrwegflasche - ggf. mit dem Logo der Schule – angeboten werden. Diese Maßnahme und die Nutzung der Mehrwegflasche ist von den Schulen offensiv zu bewerben (§ 23 KrWG-/AbfG Bln sowie VwVBU, Abschnitt I Nummer 4).

II. Getrenntsammlung und Recycling

1. In allen Räumen der Schulen sind farbig markierte und ausreichend große Behältnisse (jeweils 20 Liter) für die Sammlung von unterschiedliche Abfallfraktionen (Papier: blau, Wertstoffe: gelb und Restmüll: schwarz) aufzustellen (§ 11 sowie § 23 KrWG-/AbfG Bln).
2. In den Verträgen mit den Reinigungsfirmen ist vertraglich vorzugeben, dass die in den Räumen getrennt erfassten Abfallfraktionen Papier/Pappe/Karton, Wertstoffe (Verpackungen, Leichtstoffe und stoffgleiche Nichtverpackungen) und Restmüll getrennt in farbig markierten Säcken / Behältnissen (Papier: blau, Wertstoffe: gelb und Restmüll: schwarz) einzusammeln und in die vor Ort den jeweiligen auf dem Schulgelände aufgestellten Wertstoff- und Restabfallbehältern zuzuführen sind. Eine Vermischung der getrennt erfassten Wertstofffraktionen oder eine Befüllung der falschen Abfallbehälter ist vertraglich auszuschließen. (§ 11 sowie § 23 KrWG-/AbfG Bln).

Zudem sind folgende Anforderungen für Reinigungsleistungen gemäß Leistungsblatt 21 der VwVBU vertraglich vorzugeben:
https://www.berlin.de/senuvk/service/gesetzestexte/de/download/beschaffung/VwVBU_Anhang1.pdf

3. In den Schulen sind umfassende optische Trenn- / Getrenntsammelhilfen mit entsprechenden Piktogrammen an geeigneten Stellen anzubringen. Um die Mülltrennung kulturübergreifend verständlich zu machen, soll das o.g. Farbleitsystem (Papier: blau, Wertstoffe: gelb und Restmüll: schwarz) verwendet werden und Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt werden (§ 11 sowie § 23 KrWG-/AbfG Bin).
4. In den Schulen sind an geeigneter Stelle entsprechende Sammelgefäße für Batterien sowie Elektrokleingeräte aufzustellen und dafür Sorge zu tragen, dass diese regelmäßig ordnungsgemäß und schadlos entsorgt werden. (§ 11 sowie § 23 KrWG-/AbfG Bin).
5. Durch die o.g. Maßnahmen ist zeitnah sicherzustellen, dass das in den Schulen anfallende Restabfallbehältervolumen in der Größenordnung von 1,5 Liter Restabfall pro Schülerin/ Schüler und Woche sowie das Behältervolumen für Papier / Pappe und Kartonagen und Wertstoffe in der Größenordnung von insgesamt 6 Liter pro Schülerin/ Schüler und Woche beträgt. Die aufgestellten Restabfallbehältervolumen sowie Wertstoffbehälter sind dieser Vorgabe anzupassen (§ 11 sowie § 23 KrWG-/AbfG Bin).

Für Rückfragen zu diesen Regelungen stehen Ihnen zur Verfügung

- Frau Fischer: tamara.fischer@senuvk.berlin.de
- Herr Schwilling: thomas.schwilling@senuvk.berlin.de